



Der „Hahnebambel“ berichtet übers Ortsgeschehen

Saalfastnacht Riesenstimmung bei der Prunksitzung des TV Hahnenbach - Thomas Bertram brilliert - Die Funken zeigen flotte Tänze

Von unserem Mitarbeiter
Dietmar Backes

■ **Hahnenbach.** Eine Bombenstimmung und ein vollständig besetztes Narrenschiff waren am Samstagabend in der Narrhalla von Hahnenbach - der ehemaligen Schulturnhalle - Garanten für eine feucht-fröhliche Runde, als sich der Vorhang zur närrischen Kappensitzung pünktlich um 20.11 Uhr hob. Die Narren vom Turnverein Hahnenbach präsentierten eine gelungene Narrenschau zur Freude der Zuschauer und eröffneten gleichzeitig den Reigen der Saal- und Straßenfastnacht in der Verbands-

gemeinde Kirn-Land. Es war die dritte Prunksitzung nach dem Wiedereinstieg vor drei Jahren. Das Motto lautete: „Es wird getanzt, geschunkelt und gelacht/ Hahnenbach feiert Fasenacht“. Insgesamt 18 Programmpunkte strapazierten die Lachmuskeln und die Augen des närrischen Volkes.

Den närrischen Reigen eröffnete der Nachwuchs der Hahnenbacher Fastnachter „Die Atzen“ - musikalisch mit Instrumentalbegleitung als Hühner verkleidet. Das Federvieh zieht sich in diesem Jahr durch die gesamte Hahnenbacher Fastnacht. So prägte das Bild des gallischen Hahnes als „Hahnebacher Gockel“

und Wappentier der Fastnacht eine Seite des Bühnenbildes. Sitzungspräsident Sven Schäfer freute sich, dass es wieder gelungen war, die Jugend für das närrische Spiel auf der Bühne zu gewinnen, was sich zum Beispiel an der wachsenden Zahl der Funken zeige. Dies stellten die Funken mit flotten Tänzen unter Beweis. Zwischenzeitlich hatte Markus Schmitz das Mikrophon übernommen und führte im Wechsel mit Schäfer durch den Abend.

Im Laufe des Jahres wurde Vereinschef Thomas Bertram so einiges Skurriles aus dem Ort zugetragen. Als „Hahnebambel“ wusste er vorzüglich darüber zu berichten. Was

die Rope-Skipper dann an Akrobatik auf der Bühne boten, hatte mit Seilspringen von früher nur noch wenig zu tun. Über „Dat von hai und der von loh“ sangen und plauderten zwei „Zugeraaste“, Bianka Conrad und Frank Sellmann. Als gute Stimmungssänger entpuppten sich Markus Schmitz und Sven Schäfer als „Saus und Braus“.

Eine Schwarzlicht-Nummer besonderer Art hatten die „Verrückten Hühner“ für die Sitzung einstudiert. Als „frustriertes Vorstandsmitglied“ berichtete Sven Schäfer über Interna aus der „schwierigen und schweren“ Vorstandsarbeit des TV. Doch zum Schluss überwog das

Gute. Als „Morgensonnen“ kamen die Mitglieder des Männerballetts Nr. 1 in hautengen farbigen Kostümen zur Freude der Damen auf die Bühne und zeigten tänzerische Qualitäten. Für ihren Beitrag als „Zensi von der Alm“ mit der „Anleitung zum Kühemelken“ erhielt Helga Pressnick eine Rakete. Als Helfer hatte sie sich Ortschef Stefan Fahlsing auserkoren. Als Favoriten erwiesen sich kurz vor dem Finale die Chickenboys mit ihrem Verwandlungsauftritt. Insgesamt waren an der Saalsitzung 55 Personen im Einsatz - alles in allem ein gelungener Einstieg in die Session 2013 im Kirner Land.

Ein Bild folgt auf der zweiten Seite.



Öffentlicher Anzeiger

Kirner Zeitung - Lokal



Mit einem schmunzlichen Gardetanz eröffneten die jungen Funken die Hahnenbacher Saalfastnacht.

Foto: Dietmar Backes